

Fußball in Zahlen

KREISKLASSE AUGSBURG-MITTE

Schwaben Augsburg II – FC Stätzing II	0:4
SpVgg Bärenkeller – FC Öz Akdeniz	2:1
SV Mering II – SV Hammerschmiede	1:1
TSV Neusäß II – SV Wulfershäuser	2:0
SV Ottmaring – TSV Fimhaberau	2:2
SF Bachern – TSV Göggingen II	2:0
TSV Friedberg II – SF Friedberg	3:1
SF Bachern – SV Ottmaring	2:3

1. H'schm.	18	12	6	0	44:14	42
2. Friedberg II	18	10	5	3	35:21	35
3. SV Mering II	18	9	6	3	39:23	33
4. Akdeniz A.	18	10	3	5	48:33	33
5. Fimhaberau	18	7	7	4	36:30	28
6. Wulfersh.	18	7	7	4	30:24	28
7. SF Friedberg	18	8	4	6	38:33	28
8. Ottmaring	18	6	8	4	38:29	26
9. SF Bachern	18	7	3	8	40:38	24
10. Bärenkeller	18	5	5	8	33:45	20
11. Neusäß II	18	4	2	12	17:39	14
12. Göggingen II	18	1	8	9	26:43	11
13. Schw Aug. II	18	1	7	10	21:47	10
14. Stätzing II	18	1	5	12	35:61	8

A-KLASSE NORDWEST

SpVgg Deuringen – TSV Herberthshofen II	X:0
BC Heretsried – SV Achsheim	1:0
TSV Ellgau – SV Wörleschwang	3:1
SpVgg Westheim – SV Bonstetten	4:1
Zusamm.-Hegn. – D'scherben II	1:5
SV Ottmarshausen – TSV Meitingen II	verl.

1. Deuringen	17	13	3	1	49:18	42
2. Zus.-Hegn.	17	12	1	4	46:24	37
3. Heretsried	16	10	2	4	40:24	32
4. TSV Ellgau	16	9	1	6	28:25	28
5. Meitingen II	16	7	5	4	45:26	26
6. Westheim	17	7	1	9	45:44	22
7. Bonstetten	15	6	3	6	28:25	21
8. Wörleschwang	16	6	3	7	25:36	21
9. D'scherben II	17	6	2	9	39:39	20
10. O'hausen	15	5	4	6	45:37	19
11. SV Achsheim	17	4	4	9	22:42	16
12. H'hofen II	17	3	2	12	23:52	11
13. Anhausen II	16	2	1	13	19:62	7

So geht es weiter: TSV Meitingen II – BC Heretsried • TSV Dinkelscherben II – SpVgg Deuringen • TSV Herberthshofen II – SV Ottmarshausen • SV Bonstetten – Zusamm.-Hegn. • SV Wörleschwang – SpVgg Westheim • SV Achsheim – Anhausen II

Jugendfußball im Steno

JFG ZUSAMTAL

B-Juniorinnen: SG Lutzlingen JFG 2:3, Tore: Alina Meißner (2), Annika Schnürch.

TSV USTERSBACH

A-Junoren: SG TSV – TSV Gersthofen II 1:4. – Tor: Stefan Kraus. – B-Junoren: SG TSV – SSV Anhausen 2:2. C-Junoren: JFG Schmuttertall II – SG TSV 1:1. Tor: Julian Müller. – D-Junoren: JFG Schmuttertall III – TSV 3:2. E1-Junoren: SSV Anhausen – TSV 1:2. – E2-Junoren: TSV – SpVgg Lagerlechfeld 2:2. – F1-Junoren: SpVgg Langenneufnach – TSV 2:1.

TSV LÜTZELBURG

E1-Jugend: TSV – SV Ottmarshausen 2:3 (1:2). Tore: Dominik Winkler, Eigentor. – E2-Jugend: TSV – SC Biberbach 1:4 (1:0). Tore: Jonas Schönher (7), Angelo Drechsler (5), Martin Schmid, Daniel Bitsch. (bph)

Kontakt

Sportredaktion

Oliver Reiser
Telefon: 0821/29821-60
Telefax: 0821/29821-55
E-Mail: sportredaktion.landbote@augsburger-
allgemeine.de



Mit ihrem ersten Bundesliga-Einzelsieg sicherte Langweids spielende Managerin Martina Erhardsberger den ersten Saisonsieg des TTC. Und das ausgerechnet im bayerischen Derby beim TSV Schwabhausen, für den sie lange Jahre gespielt hatte.

Foto: Marcus Merk

Schwabienstreich in Schwabhausen

Tischtennis Martina Erhardsberger fixiert mit ihrem ersten Bundesliga-Einzelsieg den ersten Saisonsieg des TTC Langweid im bayerischen Derby

Schwabhausen/Langweid Oberbayern gegen bayerisch Schwaben. Während sich auf Rasen beim 2:1-Heimsieg des FC Bayern München gegen den FC Augsburg der oberbayerische Favorit durchsetzte, jubelten rund 30 Kilometer entfernt an blauen Tischen die schwäbischen Gäste. In der ersten Tischtennis-Bundesliga der Damen feierte Schlusslicht TTC Langweid mit einem 6:4-Erfolg im Kellerderby gegen den TSV Schwabhausen seine ersten Punkte dieser Saison.

Obwohl es für beide Teams nach erklärtem Rückzug aus dem Oberhaus „nur“ noch um die Ehre ging, schenkten sie sich bis zum letzten Ballwechsel nichts: Im finalen Vergleich mit Agnes Kokai verwandelte Langweids spielende Managerin Martina Erhardsberger ihren fünften Matchball zum 14:12 im fünften Satz und machte wahr, zu was sie zur Pause bei der 4:2-Führung ihre Mitspielerinnen motiviert hatte.

Gleichstand herrschte knapp drei Stunden zuvor nach den Doppeln: Während Langweid durch ein 3:1 von Aya Umemura/Katharina Schneider über Yang Ting/Agnes

Kokai vergleichsweise locker in Führung ging, hatten Sabine Winter und Kathrin Mühlbach am Nebentisch einige Mühe, einen kompletten Fehlstart der Gastgeber zu verhindern. Gegen Xue Han Vukelja/Martina Erhardsberger stand am Ende ein 12:10 im fünften Satz zum 1:1-Ausgleich. „Wir hätten auch 0:2 in Rückstand geraten können“, bekannte Schwabhausens Manager.

Das hätte ein schnelles Ende bedeutet, da der TTCL in den zwei Spielen des vorderen Paarkreuzes überraschend deutlich siegte. Die Penholderstrategin Han Vukelja erwiderte sich mit ihrer Spielweise mit einem 3:0-Sieg nicht als Lieblingsgegnerin der Schwabhauser Nationalspielerin Sabine Winter. Langweids Topspielerin Aya Umemura ließ die zunehmend resignierende Yang Ting mit einem 11:2, 11:1, 11:0 förmlich untergehen.

Im hinteren Paarkreuz landete Kathrin Mühlbach für die Gastgeber dann einen souveränen 3:1-Sieg gegen Martina Erhardsberger. Es sollte jedoch Schwabhausens einziger Punktgewinn in der ersten Einzelrunde bleiben, denn die Ungarin

Agnes Kokai stand parallel zum 2:4-Pausenstand gegen TTCL-Spielertrainerin Katharina Schneider in ebenfalls vier Durchgängen auf verlorenem Posten.

Auch ein 6:2-Sieg für Langweid lag im Bereich des Möglichen

Nach der Pause lief es für die sich gegen die drohende Niederlage aufbauenden Gastgeberinnen besser. Trotz deutlicher Leistungssteigerung wusste Winter im Spitzenspiel gegen die glänzend aufgelegte Aya Umemura die 5:2-Führung des TTCL zwar nicht zu verhindern, doch Yang Ting verbesserte sich am Nebentisch und verhinderte gegen Han Vukelja mit einem hart umkämpften 3:2 den Langweider 6:2-Sieg. Katrin Mühlbach markierte ihren zweiten Tagessieg über Schneider (3:1) zum 4:5-Anschluss.

Zu einer wahren Nervenschlacht entwickelte sich das Duell der Entscheidung zwischen Agnes Kokai und Martina Erhardsberger, die auf Seiten des TTCL für die Langzeitverletzte Laura Matzke wieder ins Team gerückt war. Bei 2:1-Satzführung von Agnes Kokai schnappte

sich Erhardsberger Durchgang vier nach einem 7:9-Rückstand mit einem 11:9, um sich im entscheidenden fünften Satz 6:3 und 10:7 abzusetzen. Doch Kokai kämpfte weiter und glich nicht nur aus, sondern hatte bei 11:10 sogar selbst Matchball. Einen Schuss der Ungarin parierte Erhardsberger irgendwie, um zusammen mit ihren Mannschaftskolleginnen am Ende über ein 14:12 jubeln zu dürfen. Für die gebürtige Niederbayerin im Schwabentrikot war es eine doppelte Premiere: ihr erster Einzelsieg in der ersten Liga markierte Langweids ersten Team-sieg dieser Saison. (jug)

TSV Schwabhausen – TTC Langweid 6:4. Winter/Mühlbach – Vukelja/Erhardsberger 4:11, 11:8, 11:9, 5:11, 12:10, Yang Ting/Kokai – Umemura/Schneider 15:17, 4:11, 11:9, 5:11, Winter – Vukelja 5:11, 4:11, 6:11, Yang Ting – Umemura 2:11, 1:11, 0:11, Mühlbach – Erhardsberger 11:8, 11:2, 3:11, 11:4, Kokai – Schneider 9:11, 6:11, 11:8, 8:11, Winter – Umemura 10:12, 8:11, 12:10, 9:11, Yang Ting – Vukelja 6:11, 12:10, 6:11, 12:10, 11:7, Mühlbach – Schneider 11:7, 10:12, 11:9, 11:3, Kokai – Erhardsberger 9:11, 11:4, 11:2, 9:11, 12:14.

Verfolger
Zusammell
rutscht aus

A-Klasse Nordwest:
1:5-Heimleite gegen
Dinkelscherben II

Landkreis Augsburg In der Fußball-A-Klasse Nordwest hat Spitzenreiter SpVgg Deuringen zwar nicht gespielt, weil die Partie vom TSV Herberthshofen II abgesagt wurde, seinen Vorsprung aber trotzdem vergrößert, weil sich der Tabellenzweite TSV Zusammell-Hegn. gegen den TSV Dinkelscherben II leistete.

TSV Zusammell – TSV Dinkelscherben II 1:5 (0:2). Eine desolote Heimvorstellung bot der TSV Zusammell. Bereits zur Halbzeit hatten die Zeller durch Daniel Wiener und Philipp Kaiser zwei „Eier“ im Nest. In der zweiten Hälfte legten die Gäste dann noch drei Tore drauf. Daniel Wiener, Andre Zupur und Robert Sander stellten auf 0:5. Benedikt Götz betrieb nur noch Ergebniskosmetik durch einen Foulelfmeter, den er im Nachschuss verwandelte. – Zuschauer: 50. (hka)

● **TSV Ellgau – SV Wörleschwang 3:1** (1:1). In einem kampfbetonten Spiel ging Ellgau verdient mit einem Kopfballtor mit 1:0 (12.) durch Dominik Kwoczalla in Führung. In der 25. Minute sah der Wörleschwanger Andreas Deffner nach einer Tötlichkeit die rote Karte. Trotz Unterzahl gelang Wörleschwang der Ausgleich durch einen verunglückte Flanke von Sebastian Böck (40.). In der zweiten Hälfte dominierte Ellgau und konnte durch die Treffer von Dominik Kwoczalla (55.) und Cornelius Bader (75.) verdient mit 3:1 gewinnen. – Zuschauer: 60. – Reserven: ausgef. (arde)

● **SpVgg Westheim – SV Bonstetten 4:1** (1:1). Bonstetten dominierte die erste halbe Stunde klar und ging verdient durch Georg Stoupa in Führung (5.). Der Ausgleich durch Daniel Grimm (12.) kam wie aus dem Nichts. Nach einer deutlichen Ansage von Trainer Oliver Haberkorn kamen die Hausherren gestärkt aus der Kabine und rissen fortan das Heft an sich. Die weiteren Tore zum letztendlich verdienten Heimsieg erzielten Marcel Bickmann (50.), Marco Spengler (60.) und Florian Eisenkolb (75.). – Zuschauer: 40. – Reserven: 2:3. (oh)

● **SpVgg Deuringen – TSV Herberthshofen II** ausgefallen (x:0)

● **BSC Heretsried – SV Achsheim 1:0** (1:0). Mit Glück und einem glänzend aufgelegten Torwart Roland Fischer konnte sich die Heimelf gegen die spielstarken Gäste durchsetzen. Das Endergebnis stand bereits in der vierten Minute fest. Markus Kraushaar setzte sich an der Strafraumkante durch und schob den Ball ins lange Eck. Achsheim erarbeitet sich im zweiten Durchgang klarste Chancen, scheiterte aber am eigenen Unvermögen und an „Zenga“ Fischer. – Zuschauer: 40. – Reserven: 1:4. (bsc)

Minimalistisches vor Minuskulisse

Bezirksliga Nord TSV Meitingen besiegt SpVgg Wiesenbach durch glückliche Tore mit 2:0

Meitingen Dank einem 2:0-Heimerfolg gegen die SpVgg Wiesenbach befindet sich der TSV Meitingen in der Bezirksliga Nord aktuell wieder in der Tabellenregion, die keine Relegationsspiele am Saisonende bedeuten würde.

Gemessen an den Spielanteilen war der so wichtige Dreier der Kowarz-Truppe zweifellos verdient. Trotzdem blieb die Elf vor allen Dingen spielerisch unter ihren Möglichkeiten und ließ bei vielen ihrer Aktionen die letzte Konsequenz vermissen. Dazu gesellte sich mit Wiesenbach ein Gegner, der weder für moderne Fußballkunst noch taktische Feinheiten bekannt ist. Die Gäste spielten mit einem echten Libero alter Schule, setzten auf Zweikämpfe und ließen so kaum einen richtigen Spielfluss aufkommen.

Vor Minuskulisse – nur 130 Zuschauer waren gekommen – brauchten die Meitinger einige Zeit, um wirkliche Akzente setzen zu können. Häufig waren es Standardsituationen, bei denen Florian Steppich die ruhenden Bälle zwar gefährlich vor das Gastetor brachte – einen Ab-



Diesmal hat Meitingens Ali Dabestani (links) gegen Wiesenbachs Torhüter Josef Schuster das Nachsehen. Der TSV-Torjäger markierte trotzdem beide Treffer zum 2:0-Sieg. Ganz rechts Fabian Wolf.

Foto: Karin Tautz

nehmer aber kaum bis gar nicht fand. In der zehnten Minute hätte ein glücklos spielender Kapitän Christoph Brückner den TSV in

Führung bringen müssen. Sein harmloser Kopfball landete aber genau in den Armen des guten Gästekeepers Josef Schuster. Viel spielte

sich in der neutralen Zone ab. Bis sich Marv Osman auf der rechten Seite durchsetzte und Denis Buja den Ball auf den Kopf servierte (31.).

Meitingens Lebensversicherung heißt Ali Dabestani

Meitingens Lebensversicherung an solchen Tagen heißt Ali Dabestani. Als es in der 39. Minute einen Freistoß für den TSV gab, legte sich der Goalgetter den Ball zurecht. Sein Schuss aus 25 Metern landete am Pfosten, von dort aus auf dem Rücken des Keepers und schließlich im Tor. Wenn man so will eine perfekte Kopie des Treffers von Dortmunds Ilkay Gündogan im DFB-Pokal. Kurz vor der Pause vergab Thomas Gornig eine Kopfballchance für die Gäste. Sekunden danach zündete Fabian Wolf den Turbo. Dessen perfekte Ablage beförderte Brückner weit über den Kasten (44.). Die zweite Hälfte verlief optisch weiter im gleichen Stil. Meitingen wollte den beruhigenden zweiten Treffer setzen – spielte den letzten Ball aber häufig zu ungenau. Latent drohte

somit immer noch eine entscheidende Aktion der Gäste. Ein Versuch von Osman (53.), zwei Kopfballmöglichkeiten von Buja (58.) und Armbrust (68.) waren so etwas wie Halbchancen. Die „dicksten Dinger“ hatte noch einmal Dabestani: Technisch perfekt nahm er eine weite Vorlage mit der Brust an – sein Drehschuss verfehlte das Ziel. So musste lange gezittert werden bis zur Entscheidung. Die fiel dann endlich in der Nachspielzeit. Der eingewechselte Reinhold Armbrust wurde im Strafraum gefällt. Ali Dabestani brachte den fälligen Elfmeter zum 2:0-Endstand ins Tor. (heik)

TSV Meitingen: Potnar, Wippel, Schlumberger, Steppich, Brückner (81. Fichtner), Osman (74. Strauss), Sauler, Wolf (64. Armbrust), Buja, Kömer, Dabestani.

SpVgg Wiesenbach: Schuster, Thanopoulos, Haug, Ruf, Fäustle, Mändle, Müller (74. Brenning), Lohr (71. Böck), Gornig (80. Steck), Holdenrieder, Raffalt.

Tore: 1:0 Dabestani (39.), 2:0 Dabestani (90.+1/Foulelfmeter). – **Besondere Vorkommnisse:** keine. – **Schiedsrichter:** Maximilian Meyer. – **Zuschauer:** 130.



Nicht nur bei diesem Kopfballduell hatten Franz Wetzel und der TSV Ellgau gegen den SV Wörleschwang (links Andre Deffner) die Nase vorne.

Foto: Karin Tautz